

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thomas Weth [<mailto:tsweth@ewf.uni-erlangen.de>]

Gesendet: Mittwoch, 8. Oktober 2003 22:34

An: Christina Vökl; Christina V?kl

Betreff: Hirschpirsch

Hi Christina.

Komm endlich dazu, mein weekend-mega-Erlebnis zu schreiben. Weil Du ja gefragt hast wie's war auf der Hirschpirsch: Mit einem Wort erstmal: Echt spannend. Jetzt genauer: hirschpirsch: Das geht so: Du stehst früh um 6 im Hotel (in Zernez) auf. Weil Hirsche röhren am Morgen und am Abend. D.h. am FRUEHEN Morgen und am SPAETEN ABEND. D.h. spaeter hab ich rausgefunden, dass es den Biestern eigentlich ziemlich egal ist, wieviel Uhr es ist. Die röhren Tag und Nacht, wenns gut bezahlt wird. Egal. Du stehst sicherheitshalber mal um 6 auf, damit Du um halb 7 los kommst. Pech ist nur, dass es Fruehstueck erst um 7 gibt. Naja. Wartest halt ein bisschen. Siehst Dir's wetter an, merkst, dass es kalt ist und ziehst mal sicherheitshalber noch ne lange Unterhose an. Und bastelst in die Mopedregen hose den Kaelteschutz rein. Sicher is sicher. Naja. Dann isses auch schon dreiviertel 7. Das restliche viertelstuendchen nutzt Du, um Deine Klamotten auf Vordermann zu bringen. D.h. Du kramst sicherheitshalber mal die Termounterwaesche raus, ziehst noch nen Pullover unter die gefütterte Mopedjacke. Man weiss ja nie, wie kalts wird. Auf der hirschpirsch. Fruehstuecken tuste dann schon etwas schneller als gewöhnlich. Erstens, weils in den Klamotten so eng ist, dass eh kein Volumen mehr innen drin ist, das noch einen Kaffee aufnehmen koennte und ausserdem haste angst, bei den Temperaturen, die so ein echter schweizer Fruehstuecksraum bietet, einfach kaputt zu gehn. Dann geht's los. Auf Hirschpirsch. Die Strecke zum Auto - kein Problem. 10 Km fahren bei offenem Fenster - kein Thema. Nationalpark - Parkplatz. Und da! tatsaechlich! irgendwo hinter einem der Bäume muss ein Kind sitzen, das in eine Giesskanne bläst. katja flippt aus. HIRSCHE!! WOW!! Ja - ich gebs zu. Ich hab auch noch nie nen Hirsch - ausser im Fernsehen - gehört. Aber okay... Elton John..Dire Straits... die machen auch keine schlechte Musik. Egal. Ich bin ein höflicher gast und tue auch verzueckt. So. Los gehts. Durch einWäldchen. Ein Kilometerchen. Bis auf eine Wiese, wo eine kleine Huette steht. Was fuer Insider. Geheimtip. DA kannste Hirsche sehen! Wow! Aber erstmal das Kilometerchen schaffen! Aufgepumpt wie ich war kam ich kaum durchs Dickicht. Probier das selbst mal. Mit quer ausgestreckten Armen durch nen Wald laufen. Und vor allem kein Geräusch dabei machen. Das Unternehmen heisst immerhin HIRSCHPIRSCH. Das hat was mit Anschleichen zu tun! Also: psssst!!! Aber die Schmerzen, die ich in meinen Haenden vom staendigen Anschrappen an scharfrindigen Arven und Kiefern bekam, waren nicht mal das eigentliche Problem. Viel schlimmer war die wahnsinnige Hitze, die es an diesem nebligen Morgen im schweizer Hochgebirgswald hatte. Irre! jedenfalls in meiner naechsten Umgebung. In meiner allernaechsten halt. D.h. Innerhalb meiner Mopedjacke. Und Hose. Subtropisch einfach. Endlich kommste dann mehr kraulend in der Naesse als laufend an dem Baenkchen beim Huettchen an und so langsam nerven diese ungezogenen Kinder mit ihren Giesskannen. Staendig dieses bröööhhhhhh bröbröbrö. Neee - wirklich. Aber egal. Erstmal biste froh, dass Du nicht im eigenen Saft ertrunken bist. und ab jetzt heisst es: RUHE! Ne: ruhe. ganz leise. Dann sehn wir Hirsche. Okay. Mir solls recht sein denkste und wartest halt. Was willstste auch anderes machen. So.. naja... hmmm.. so ARG viel tut sich ja nicht. nach ner Minute rutschte ich ein bisschen unruhig auf dem Baenkchen. PSSSST!!! (immerhin mal was anderes als die kinder mit den Giesskannen) Katja wollt mir klar machen, dass ich noch ein bisschen warten muesste. Okay. dann schau mer mal. Als ich nach etwa ner Stunde aufwachte (war echt eingeschlafen - bins einfach nicht gewohnt, um 6 aufzustehen) verharrte Katja immer noch in HirschPirschhaltung, die Kids bliesen immer noch ihr bröhhhh bröbröbrö in ihre Giesskannen und mir war

SAUKALT! kannst Dir nicht vorstellen, wie schnell sich das Klima in so ner vollgestopften Mopedjacke ändert. Irre. Grad noch am Äquator und jetzt schon am Nordpol. Ich konnt nicht anders. Augen aufschlagen und brrrrrr... losklappern mit den Zaehnen. PSSSSST!!! Katja in HirschPirschStellung. Ne glatte 6,0 in der B-Note fuer einwandfreie haltung! Hmm. Dann eben nicht klappern. So nach ner viertel Stunde etwa kriegste Kraempfe in den Backen vom Zaehne zusammenbeissen. Deine Ohren spuerste da schon laengst nicht mehr. Die liegen - überzuckert vom Rauhreif - neben dem Baenkchen am Boden. Doch da - endlich. Katja legt Dir die Hand auf Deinen Arm: Da vorne! Schau! Eine Hirschkuh! A WAHNSINN! ... Watt isss? Du fokussierst ueber die Wiese. Nix! NA DORT - am Waldrand.Deine Augen sehen aus, wie die von Winnetou. Siehst aber wieder nix. Katja reicht Dir ein Fernglas. Wieder nix. NA DAAA!! He?wo? DAAA! GANZ DEUTLICH! Ups. Tatsächlich. Dieses schweizerische, laufende und sprechende Hochleistungsteleskop namens Katja Reitt hat ohne weitere Hilfe auf einer braunen Wiese vor braunen Baumstaemmen einen braunen Fleck identifiziert. Und jetzt siehst Du's auch. Ein hirsch. ohne Geweih allerdings. Schade. Aber immerhin. Nur : trotz teleskop so klein wie ne Fliege in 10 Schritt Entfernung. Egal. Du wuerdest Beifall klatschen, waeren Deine Arne nicht laengstens steiff gefroren. So ein Hirsch ist ein Kluges Tier. Das bleibt erstmal da stehen, wo es die Schöpfung hinstellt. Ziemlich lang sogar.Was soll so ein Hirsch auch woanders.Braun wie er ist, fühlt er sich vor braunen Bäumen auf braunen Wiesen halt wohl. Also bleibt er stehen. Regungslos. Lange. Sehr lange. SEHR SEHR LANGE! Dir liegts nach zwei, drei Stunden irgendwie in den Adern, aufzuspringen und dieses Standbild mit nem lauten: "UND ACTION" zu erschrecken. Aber .. lieber mal nicht. Immerhin: Nationalpark. Schweiz. Und vor allem: Katja! Wer weiss, wozu dieses überirdische Wesen fähig ist. Vielleicht sieht sie nicht nur wie eine Sternwartenteleskop sondern hat auch ncoh den bösen Blick. Also machst Du's wie der Hirsch. Ruhig sitzen bleiben. Bist ja eh festgefroren. Na gut. so naehert sich der 5-o-clock-tea, Der hirsch steht immer noch und flähmt (What the fuck is this socalled "flähmen"?), spiegelt (??) und treibt sonst noch allerlei bunten Schabernack - alles in totaler Bewegungslosigkeit. Nach Art eines echten Hirsches halt. Und als die Daemmerung hereinbricht kann sich Katja auch endlich aus ihrer Extase befreien und schlaegt vor, zu gehen. Aber erst, wenn der hirsch "Sein Spiel zeigt" (d.h. Wenn er kehrt macht, Dir Seinen Arsch (=Spiel) zeigt und sich dahin schert, wo er hingehoert. Naemlich in den Wald. in den allertiefsten. Und da ganz hinten! Verd... nochmal!) Aber so ein Hirsch ist ein Kluges Tier. Das bleibt erstmal da stehen, wo es die Schöpfung hinstellt. Ziemlich lang sogar.Was soll so ein Hirsch auch woanders..... Spaeter, als ich aufgetaut war, erzaelhte mir Katja, dass sie den Hirsch nicht erschrecken wollte und dass wir drum noch ein Stuendchen gewartet haben. ICH versteh das nicht. Wie kann jemand neben sich jemanden erfrieren lassen, nur damit ein Hirsch nicht erschrickt? Der steht doch eh nur rum. Und ob er da steht oder ein paar Meter weiter is doch echt egal, oder? Naja. Der Hirschgott hatte ein Einsehen. Der hirsch zeigte offensichtlich doch ncoh sein Spiel (sonst saess ich ja heut noch im Schweizer Nationalpark) und wir trollten uns. Auf nem andern weg als auf dem Herweg. Ich ein bisschen stacksiger in den Kniescharnieren als die geschmeidige Katja, die anscheinend Inuit als Eltern hat oder sonstwelche Eskimos oder Eisbaeren. Und dann kam das schlimmste vom ganzen Tag. Auf dem Rückweg durch den Nationalpark erreichten wir bei eisigem Wind in dSchneetreiben und im Halbdunkel einen Rastplatz auf dem ein Schild stand, auf dem in der Daemmerung grad noch zu lesen war: DIESEN RASTPLATZ NICHT VERLASSEN! Da denkste doch wirkclih nur noch: OHHH..... SCHEISSSE!!!!